

Die schönsten Klettersteige in und um die Sellagruppe in den Dolomiten vom 31.8. bis 4.9.22

Tourenleiter: Alfred Großmann



Foto: Klaus Kümmel

Unsere neunköpfige, bunt gemischte Gruppe unterschiedlichsten Alters, Könnens und Geschlechts startete am Mittwochmorgen trotz strömenden Regens und verhaltenen Wetteraussichten optimistisch und frohgemut in die Dolomiten und wurde dafür mehr als belohnt.

Mit dabei war Klaus Kümmel - ein passionierter Fotograf und Meister im Drohnenfliegen. Wir freuen uns sehr, Euch sein beeindruckendes Video unserer Tour präsentieren zu können:

Landschaftsaufnahmen der atemberaubend schönen Dolomiten, die zu Recht den Titel „UNESCO WeltNaturerbe“ tragen und Einblicke in unser unvergessliches Klettererlebnis. Schaut uns beim Klettern zu! Link: <https://www.youtube.com/watch?v=F28DAblTnK0&t=441s>



31.8.22 Langkofelscharte (Steighöhe 150 Höhenmeter, gesamt 535 Höhenmeter, Gesamtzeit 2:30h) Gleich nach unserer Ankunft im Refugio Carlo Valentini auf 2.218 m ü.NN starteten wir zu unserem ersten kurzen Klettersteig zur Langkofelscharte in direkter Nähe zur Unterkunft. Nach der etwa viereinhalbstündigen Autofahrt mit Zwischenstopp und Frühstück bei der Bäckerei Ruetz in Schnann war dieser Klettersteig mit einer Gesamtzeit von etwa 2:30 h und mittlerem Schwierigkeitsgrad genau das richtige und eine gute Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen. Anschließend steigerten das leckere Abendessen und der gute italienische Wein unsere Vorfreude auf die kommenden Tage noch mehr.



Fotos: Marcel Schöpflin



1.9.22 Pisciadù (Steighöhe 530 Höhenmeter, gesamt 650 Höhenmeter, Gesamtzeit 4:30h)
Der Pisciadù-Klettersteig in der Sellagruppe ist ein sehr beliebter und einer der am häufigsten begangenen Klettersteige in den Dolomiten ohne besonders schwierige Passagen (mittlerer Schwierigkeitsgrad). Nach kurzem Zustieg machte uns das Klettern am imposanten Exnerturm und der Gang über die viel fotografierte Hängebrücke sehr viel Spaß. Oben angekommen setzte die Hälfte der Gruppe die Wanderung zügig fort und erklimm den Cima Pisciadù (2.985m), während die andere Hälfte der Gruppe eine Vesperpause am Bergsee einlegte, in der Berghütte einkehrte und die herrliche Bergwelt genoss. Nach so viel Spaß und schönen Eindrücken war auch der etwas mühsame Abstieg eine Kleinigkeit.



Foto: Marcel Schöpflin



Foto: Oliver Lange

2.9.22 Pößnecker Klettersteig (Steighöhe 660 Hm, gesamt 1040 Hm, Gesamtzeit 6:30h)

Morgens gingen wir bei gefühlt eisiger Kälte (6°C) und noch nebligem Wetter direkt von unserem Refugio aus zu einem der ältesten Klettersteige in den Dolomiten (erstmalig angelegt 1912, kürzlich erneuert). Vor uns lag eine in jeglicher Hinsicht grandiose Tour. Bereits beim Einstieg am Nordfuß der Sellatürme (2280m) besserte sich das Wetter und die Vorfreude erreichte ihren Höhepunkt. Bei den weniger erfahrenen unter uns stieg ebenfalls die Aufregung, da es sich um einen Klettersteig mit bereits anfangs schwierigeren Passagen handelte. Diese meisterten wir alle und kletterten dann ganz entspannt und mit viel Freude durch die Kamme hoch auf den Sattel.



Fotos: Klaus Kümmel



Poessnecker Steig Foto von Christina Füßel

Nach einer Foto- und Drohnenpause ging es weiter zum zweiten, kürzeren und einfacheren Teil des Klettersteigs hinauf zum Piz Selva (2941m). Oben angekommen waren wir überwältigt von der grandiosen Bergwelt, hatten den bekanntesten und höchsten Gipfel in der Sellagruppe vor uns - den Piz Boé (3152m) und konnten die uns von unserer letzten Tour bekannte Pisciadù-Spitze sichten.

Weiter ging es zum Piz Miara (2964m) mit einem besonders großen, modernen, aber typischen Südtiroler Gipfelkreuz.



Foto: Jonas Amann

Es folgte ein landschaftlich reizvoller, teilweise seilgesicherter Abstieg über den „Sentiero attrezzato Pian Siela“. Wunderbarstes Sommerwetter und ein glasklarer Gebirgsbach begleitete uns. Immer wieder säumten Edelweiß den Weg. Nach einem langen Abstieg mussten wir wieder hoch zum Sellajoch und zurück zu unserem Refugio. Dort kamen wir müde aber glücklich gerade noch rechtzeitig zum Abendessen an.



Foto: Klaus Kümmel

3.9.22 Klettersteige auf die Cir-Spitzen (Kleinen Cirspitze: Steighöhe 140 Hm, gesamt 400 Hm, Gesamtzeit 2 h mittel / Große Cirspitze: seilgesicherter, alpiner Weg Gesamtzeit 1:30h)
Leider waren die Wetteraussichten für diesen Samstag ab 14 Uhr ungünstig und der Klettersteig zur Marmolada mit der Abstiegsroute über den Gletscher aufgrund des Unglücks im Juli gesperrt, so dass wir diese Tour der Superlative schweren Herzens streichen mussten. Wir entschieden uns daher für eine kürzere Tour mit einem kurzen, aber reizvollen Klettersteig zur kleinen Cirspitze, der uns sehr viel Spaß machte.



Foto: Silvia Steck

Daran schlossen wir noch die kurze Wanderung zur sehr gut besuchten großen Cirspitze an. Zum Abschluss gönnten wir uns in der Jimmi Hütte Kaffee und Apfelstrudel und genossen die letzten Sonnenstrahlen bevor es zu regnen begann.

4.9.22 Boèseekofel-Klettersteig (Steighöhe 160 Hm, gesamt 500 HM, Gesamtzeit 2:40 h)

Unser letzter Tag sollte nochmals etwas Besonderes sein. Wir gönnten uns daher von Corvara aus die Boe-Gondelbahn (Talstation 1546m) und den Vallon-Sessellift (Bergstation 2550m). Von dort waren es zur Einstiegsstelle nur etwa 20 min. Die exponierten langen Leitern sind die Besonderheit dieses Steigs und begeisterten uns alle.



Foto: Alfred Großmann

Noch eine kurze Kletterei und eine Hängebrücke sowie eine halbstündige Wanderung und wir erreichten den Gipfel. Während der ganzen Tour eröffneten sich immer wieder Ausblicke auf den Gletscher der Marmolada und ein fantastisches Dolomitenpanorama. Nach einem kurzen Abstieg von etwa einer Stunde ging es gegen 14 Uhr mit den Bahnen wieder hinunter nach Corvara und wir traten die Heimreise an. Während der Autofahrt schwelgten wir in den Erinnerungen der letzten Tage und tauschten uns über weitere Bergabenteuer aus. Beim Zwischenhalt bei der Bäckerei in Schnann hieß es dann Abschied nehmen.

Vor allem danken wir unserem Tourenleiter Alfred Großmann für diese unvergesslichen Klettersteigtage in der Sella!

Bericht: Blanka Rundel